

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 66	S0079/20	11.02.2020
zum/zur		
F0010/20 <b>Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, Stadtrat Marcel Guderjahn</b>		
Bezeichnung		
Lärmschutzwände		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		25.02.2020

Am 23.01.2020 wurde im Stadtrat folgende Anfrage gestellt:

In Höhe Umfassungsstraße soll eine Lärmschutzwand an der Tangente errichtet werden. Bürger\*innen traten zudem mit der Frage an uns heran, wann in Höhe Lemsdorf eine Lärmschutzwand errichtet werden soll.

### Die Stadtverwaltung nimmt zu den Fragen wie folgt Stellung:

*1. Wie weit sind die Planungen der Lärmschutzwand an der Umfassungsstraße fortgeschritten und wann ist die Realisierung avisiert?*

Die Notwendigkeit einer LSW im Wohnquartier Umfassungsstraße ist im B-Plan 135-1 festgelegt. Sie dient zur Aufwertung und Schutz des Wohngebietes zur möglichen Neuerrichtung von Wohnungsbauten. Die Finanzierung des Bauvorhabens erfolgt aus dem Förderprogramm Stadtumbau Ost (EFRE-Maßnahme). Insgesamt stehen für den ersten Bauabschnitt (230 m) im Haushalt 763.000 EUR zur Verfügung.

Die LSW Umfassungsstraße hat den Stand einer Vorplanung (Lph 2) erreicht. Mit der Vorplanung wurde eine Kostenschätzung von 4 Varianten der Lärmschutzwandgestaltung vorgelegt. Die günstigsten Baukosten in Höhe von rund 1,0 Mio. EUR hat eine insgesamt 7,00 m hohe Aluminiumwandkonstruktion mit Kragarmschräge, analog der LSW im Nordabschnitt des Magdeburger Rings. Die teuerste Variante ist eine Stahlbetonwandkonstruktion in Höhe von 1,6 Mio. EUR.

Weitere Planungsschritte sind die vorab notwendigen Suchschachtungen für die genaue Ermittlung der Gründungspunkte der LSW-Pfosten und die Beauftragung einer Landschaftsbegleitplanung (LBP). Es liegen entlang des Bankettstreifens und der Entwässerungsmulde auf der Ostseite des Magdeburger Rings viele Medienleitungen, so dass die Trassierung der LSW durch punktuelle Suchschachtungen zu klären ist. Auch sind einige Bäume und Gehölze im nördlichen Bereich der LSW (vor der Brücke Hundisburger Straße) zu entfernen. Dafür wird in 2020 eine Landschaftsbegleitplanung beauftragt und dient als Genehmigungsgrundlage zur Ermittlung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für die Rodungen und Fällungen.

Die Baurealisierung für das BV „LSW Magdeburger Ring; Quartier Umfassungsstraße“ ist in den Jahren 2021 bis 2022 geplant.

Als zweiter Bauabschnitt wird südlich der vorgenannten LSW Umfassungsstraße die Verlängerung des Bauvorhabens "LSW Magdeburger Ring; Bereich Umfassungsweg" mit ca. 180 m Länge vor der vorhandenen Wohnbebauung geplant. Mit der Grundsatzbeschluss-Drucksache DS0290/19 und der Beschlusnummer 101-003(VII)19 wurde die Aufnahme dieses

Bauvorhabens in das Förderprogramm „Stadtumbau Ost“ bestätigt. Die dafür notwendigen Planungs- und Baukosten wurden über die Programmjahre 2020 (keine Bestätigung) und wiederholt im PJ 2021 angemeldet. Der Planungsbeginn wird nach Bestätigung der Fördermittel voraussichtlich frühestens Ende 2021 erfolgen.

*2. Sind auch im Bereich Lemsdorf Lärmschutzwände vorgesehen und wann sollen diese entstehen?*

Bei Bedarf an Schutz vor Lärmimmissionen wird das Umweltamt federführend tätig und ist Auslöser für Lärmschutzgutachten. Das Tiefbauamt ist planungs- und bauausführendes Fachamt und späterer Baulastträger.

Durch das Umweltamt sind zur Zeit keine neuen Lärmschutzwände im Bereich Lemsdorf geplant.

Die vorhandenen Lärmschutzwände am Magdeburger Ring wurden hauptsächlich auf Grundlage eines Stadtratsbeschlusses (Beschluss-Nr. 785-41(II)96) aus dem Jahre 1996 errichtet. Mit Fertigstellung der Lärmschutzwand am nördlichen Stadteingang wurde das kommunale Großprojekt „Lärmsanierung am Magdeburger Ring“ erfolgreich zum Abschluss geführt.

Das Großprojekt konnte nur durch eine kontinuierliche Arbeit der Landeshauptstadt Magdeburg im engen Zusammenwirken mit dem damaligen Ministerium für Umweltschutz und Landwirtschaft Sachsen-Anhalt (MUL) schrittweise umgesetzt werden. Die Finanzierung der Lärmschutzmaßnahmen war durch eine 50 %-ige Förderung der Kosten durch das Land Sachsen-Anhalt und der Europäischen Union möglich.

Das damalige Projekt umfasste folgende LSW-Maßnahmen am Magdeburger Ring:

- Ackerstraße
- Cochstedter Straße
- Goslarer Straße
- Albert Vater-Straße / Damaschkeplatz
- Lübecker-Privatweg
- Nördlicher Stadteingang

*3. An welchen Stellen sollen an der Tangente weitere Lärmschutzwände entstehen und wann?*

Weitere Lärmschutzmaßnahmen im Rahmen der Lärmsanierung am Magdeburger Ring sind seitens Umweltamt und Lärmimmissionsschutz zur Zeit nicht geplant. Eine Neuauflage der ausgelaufenen Fördermittelprogramme für diese Maßnahmen wird vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie Sachsen-Anhalt (MULE) nicht in Aussicht gestellt.

Im Rahmen von neuen Städtebauprojekten können Schutzmaßnahmen aufgrund zum Beispiel heranrückender neuer Wohnbebauung erforderlich werden.

Dr. Scheidemann